



## Hand in Hand bis nach Griechenland

Asterix und Obelix marschieren entschlossen vorne auf dem Karnevalswagen der KG Völl Freud. Aber wohin? An der Seite ist es zu lesen: „Der Euro wandert Hand in Hand von Irland bis nach Griechenland.“ Das prachtvolle Gefährt erinnert mit seinen Säulen durchaus an den römischen Wagen des Vorjahres, aber doch ist alles ganz anders. Denn das Motto des Essener Karnevals ist diesmal politisch: „Die Karnevalisten feiern und die Politiker eiern.“ Mit der Vorarbeit und unter der Regie von Werner Katz ist ein neuer Umzugswagen entstanden; hier im Bild von links die Wagenbauer Werner Katz mit Albert Lotz, Waldeemar Wehlert und Wolfgang Werntges.

Werner Katz hat bekanntlich schon als Zehnjähriger angefangen, sich für seinen Verein einzusetzen. „Beim ersten Mal durfte ich mich ja noch nicht verkleiden, weil ich ein Kommunionkind war.“ Mit dieser siebzigjährigen Erfahrung fand er bald die Lösung, wie er den aufwendigen Wagen des Vorjahres erhalten und doch ganz neu interpretieren konnte.

Hierfür nutzte Werner Katz

das Grundgerüst. 2010 war es ausschließlich von Römer-Figuren bemannt. Nun hat er die Comic-Helden Asterix und Obelix ausgesucht, weil sie doch „in ihren Comics so herrlich durch Europa reisen.“ In Feinarbeit bildete Werner Katz die Figuren nach. „Innen drin ist ein Holzgestell und außen rum Styropor“, erläutert er.

„Mit Hilfe des Comics habe ich alle Farben der beiden genau nachempfunden. An Obelix zum Beispiel habe ich acht Tage gearbeitet“, erinnert er sich. Das liegt wohl an seiner Liebe zum Detail, denn nicht nur die Farben hat er perfekt getroffen, sondern auch die Bärte wurden von ihm aus Hanf wunderbar nachgebildet. Hände, Nase und Ohren musste er extra anfertigen und an die Figuren anbringen.

Obelix trägt statt seinem Hinkelstein bei Völl Freud eine Kiste auf dem Rücken, auf der Flaggen unterschiedlicher Länder zu sehen sind. Das Wildschwein läuft frei, und Asterix hat sogar den kleinen Idefix auf dem Arm. Der sieht zwar mehr nach einem Hasen als einem Hund aus, aber das fällt unter närrische Freiheit. Um diese

Meisterwerke herum sind noch die Schönheiten des letztjährigen Wagens zu erkennen, die damaligen römischen Säulen, die Werner Katz nun farblich marmoriert hat, wie auch ein Römer auf einem Streitwagen.

Jede Säule ist nicht nur innen mit massivem Holz befestigt, alle sind, wie auch die Figuren per Metallwinkeln mit dem Wagen fest verbunden. Dazu gibt es auch die entsprechenden statischen Zeichnungen. So ein Karnevalswagen muss nämlich gesichert sein, damit nichts passieren kann. Erst recht nach Duisburg sind die Prüfungen entschieden verschärft worden, berichtet Zugleiter Wolfgang Brinkmann; dazu kommen noch entschieden mehr Sicherheitskräfte an der Strecke: Es sei nicht leicht, vierzig gut ausgebildete Helfer zu finden, die genügend Autorität und Wissen hätten, um sich an der Strecke durch zu setzen.

Aber auch diese Probleme werde man lösen, und so können sich die Narren beim Essener und Kupferdreher Umzug auf den prachtvollen Motivwagen mit Asterix und Obelix am Rosenmontag freuen.

Dominik Jahn